Zarif meets Mohamed Ali Alhakim in Baghdad by Mojnews using CC BY 4.0/Cropped from original

Iran verurteilt Nahost-Abkommen

- Deryle Hope
- 20.08.2020

Israel und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) einigten sich am Donnerstag, 13. August, auf ein historisches Friedensabkommen. US-Präsident Trump kündigte das Abkommen an, das die Beziehungen zwischen dem jüdischen Staat und dem dritten arabischen Land, das sich offiziell für die Aufnahme friedlicher Beziehungen mit Israel entschieden hat, normalisieren würde. Ägypten und Jordanien unterzeichneten 1979 bzw. 1994 Friedensverträge mit Israel.

Das Abkommen sieht eine Zusammenarbeit in den Bereichen Reisen, Handel und die Einrichtung diplomatischer Büros vor. Darüber hinaus dient das Abkommen den geopolitischen Interessen beider Länder, die ein gemeinsames Sicherheitsanliegen in Bezug auf den Iran haben.

Herr Trump erkannte die gemeinsamen Interessen während seiner Ausführungen im Weißen Haus an: „Dadurch, dass zwei der engsten und fähigsten Partner Amerikas in der Region zusammengebracht wurden – etwas, von dem sie sagten, es sei unmöglich – ist dieses Abkommen ein bedeutender Schritt zum Aufbau eines friedlicheren, sichereren und wohlhabenderen Nahen Osten."

Die Palästinenser bezeichneten das Abkommen rasch als „Aggression gegen das palästinensische Volk" und forderten eine dringende Sitzung der Arabischen Liga. Darüber hinaus entfernte die Palästinensische Autonomiebehörde aus Protest ihren Botschafter in den VAE.

Die verbale Reaktion des Iran auf das Abkommen zwischen den VAE und Israel war noch ärgerlicher. Der iranische Außenminister Mohammed Javad Zarif bezeichnete das Abkommen als eine „strategische Dummheit, von Abu Dhabi und Tel Aviv, die letztendlich nur die Achse des Widerstands in der Region stärken wird". Die iranische Regierung warnte vor jeder israelischen Einmischung im Persischen Golf und erklärte, dass „die Regierung des Emirats und andere Staaten an ihrer Seite für die Folgen dieses Abkommens verantwortlich sein werden."

Die Erwähnung von „anderen Staaten" ist eine offensichtliche Anspielung auf den anderen großen Rivalen des Iran in der Region, Saudi-Arabien. Darüber hinaus gibt es Spekulationen, dass andere Golfstaaten in den kommenden Monaten dem Beispiel der VAE folgen könnten.

Die Furcht vor einem wachsenden iranischen Einfluss und seinem zunehmend aggressiven Verhalten in der Region führt zur Bildung unerwarteter Allianzen. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat über die Bildung eines historisch ungewöhnlichen Bündnisses geschrieben, an dem nicht die Vereinigten Staaten, sondern Deutschland beteiligt sein würde. Irans „Vorstoß" gegen diese Macht wird in der Zerstörung vieler Nationen gipfeln.

Um mehr über dieses Bündnis, seine prophetische Verbindung und seine Auswirkungen auf Ihr Leben zu erfahren, schreiben Sie bitte für Ihr Gratisexemplar der Broschüre *Der König des Südens* von Gerald Flurry. Sie können sich auch das kurze Video „ Die Psalm 83 Allianz" ansehen.